



## Fünf Tipps für Einsteiger ins Fondssparen

In drei Schritten zum eigenen Depot

Start 

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Fünf Tipps für Einsteiger ins Fondssparen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Lassen Sie sich beraten</b>	<b>7</b>
	<b>Vorteile und Risiken</b>	<b>9</b>
	<b>Kontakt</b>	<b>11</b>





# 1 Fünf Tipps für Einsteiger ins Fondssparen



# Fünf Tipps für Einsteiger ins Fondssparen

„Wer langfristig ein Vermögen aufbauen will, kommt um Aktien nicht herum“ – mit dieser Empfehlung werden Finanzexperten oft zitiert, wenn es ums Sparen und die Geldanlage geht. Doch wie geht man an die Sache heran? Wir haben fünf Tipps für Einsteiger:

## Tipp 1: Die Grundlagen – Basiswissen für Ihre Anlage

Sobald Sie in die Welt der Finanzen eintauchen, werden Ihnen viele neue Begriffe begegnen: Börse, Aktien, Dividenden, Fonds und so weiter. Machen Sie sich mit diesen Grundbegriffen vertraut. Was ist die Börse? Was ist eine Aktie und was bestimmt ihren Kurs? Worin besteht der Unterschied zwischen Aktien und Investmentfonds? Und was sind Dividenden? Dieses Basiswissen wird Ihnen dabei helfen, eine passende Anlagelösung zu wählen und sich mit Ihrer Entscheidung wohlfühlen.

## Tipp 2: Überlegen Sie, wie Sie mit Bewegungen an der Börse umgehen

Eine Geldanlage am Kapitalmarkt bietet die Chance auf Rendite, sie birgt allerdings auch Risiken. So kann es zum Beispiel durch Kursschwankungen passieren, dass Ihre Anlage Verluste verzeichnet. Wie denken Sie darüber? Werden Sie eher ruhig abwarten und davon ausgehen, dass der Kurs sich

wieder erholt? Oder bereitet Ihnen allein der Gedanke schlaflose Nächte? Die Antwort hierauf ergibt Ihr sogenanntes Risikoprofil. Es gibt an, in welchem Maße Sie bereit sind, mit einer Geldanlage auch ein Risiko einzugehen.

## Tipp 3: Den Faktor Zeit im Auge behalten

Beim Thema Geldanlage fällt oft der Begriff Anlagehorizont. Damit ist gemeint, für welchen Zeitraum das Geld angelegt werden soll. Meist wird unterschieden zwischen kurzfristigen Anlagen von bis zu drei Jahren, mittelfristigen Anlagen für drei bis fünf Jahre und langfristigen Anlagen für mehr als fünf Jahre.

Eine Geldanlage am Kapitalmarkt ist besonders über einen längeren Zeitraum interessant, also für eine mittel- bis langfristige Anlage. Kurzfristige Schwankungen fallen nicht so stark ins Gewicht, die Renditechancen können steigen. Investieren Sie daher nur Geld, das Sie nicht dringend – etwa für ungeplante Ausgaben – brauchen. Geduld und Ausdauer beim Sparen sind wichtige Faktoren bei der Geldanlage am Kapitalmarkt.



# Fünf Tipps für Einsteiger ins Fondssparen

## Tipp 4: Nicht alles auf eine Karte setzen

Kurse von Aktien und anderen Wertpapieren schwanken über die Zeit. Darum wird empfohlen, nicht in ein einziges Wertpapier zu investieren, sondern das Geld auf mehrere Wertpapiere zu verteilen. Sollte eines der Papiere sich zeitweise nicht wie erhofft entwickeln, können diese Verluste durch eine gute Wertentwicklung der anderen Papiere aufgefangen werden. Investmentfonds bieten für Einsteiger eine gute Möglichkeit der Geldanlage, denn mit einem Fonds investiert man in eine Vielzahl von Wertpapieren gleichzeitig. Sie haben zudem die Wahl zwischen verschiedenen Fondstypen. Neben reinen Aktienfonds gibt es auch Mischfonds, die zum Beispiel Aktien und festverzinsliche Wertpapiere enthalten.

## Tipp 5: Mit Sparplänen herantasten

Als Neuling auf dem Kapitalmarkt möchte man vielleicht mit kleineren Beträgen beginnen. Hier bieten sich Fondssparpläne an. Bei dieser Sparform investieren Sie nicht auf einmal eine größere Summe, sondern jeden Monat einen gleichbleibenden Betrag. Und das ist schon ab 50,- Euro monatlich möglich. Bei einem Fondssparplan kann auch der Durchschnittspreis zum Tragen kommen.

Hier können Sie Ihren  
Sparplan berechnen:  
[www.gern-sparen.at](http://www.gern-sparen.at)

Der Anfang ist geschafft. Wenn Sie nun Interesse am Sparen mit Fonds haben, dann fehlt Ihnen nur noch ein Depot.



# Was ist ein Depot?

## Depot

So wie ein Girokonto der Umschlagplatz für den laufenden Zahlungsverkehr ist, ist das Depot der klassische Verwahrort für Fondsanteile und andere Wertpapiere.

### Sie haben noch kein Wertpapierdepot?

Wir erklären Ihnen die Depotöffnung in drei einfachen Schritten.



#### Schritt 1: Berater finden

Ihr Depot können Sie in einer genossenschaftlichen Bank ganz in Ihrer Nähe eröffnen. In der Filiale bespricht der Berater mit Ihnen, welche Wünsche und Ziele Sie haben und sucht mit Ihnen gemeinsam eine für Sie passende Fondsanlage aus.

[Partnerbanken](#)



#### Schritt 2: Termin vereinbaren

Bitte vereinbaren Sie in der Filiale Ihrer Wahl einen Termin mit einem Bankberater.

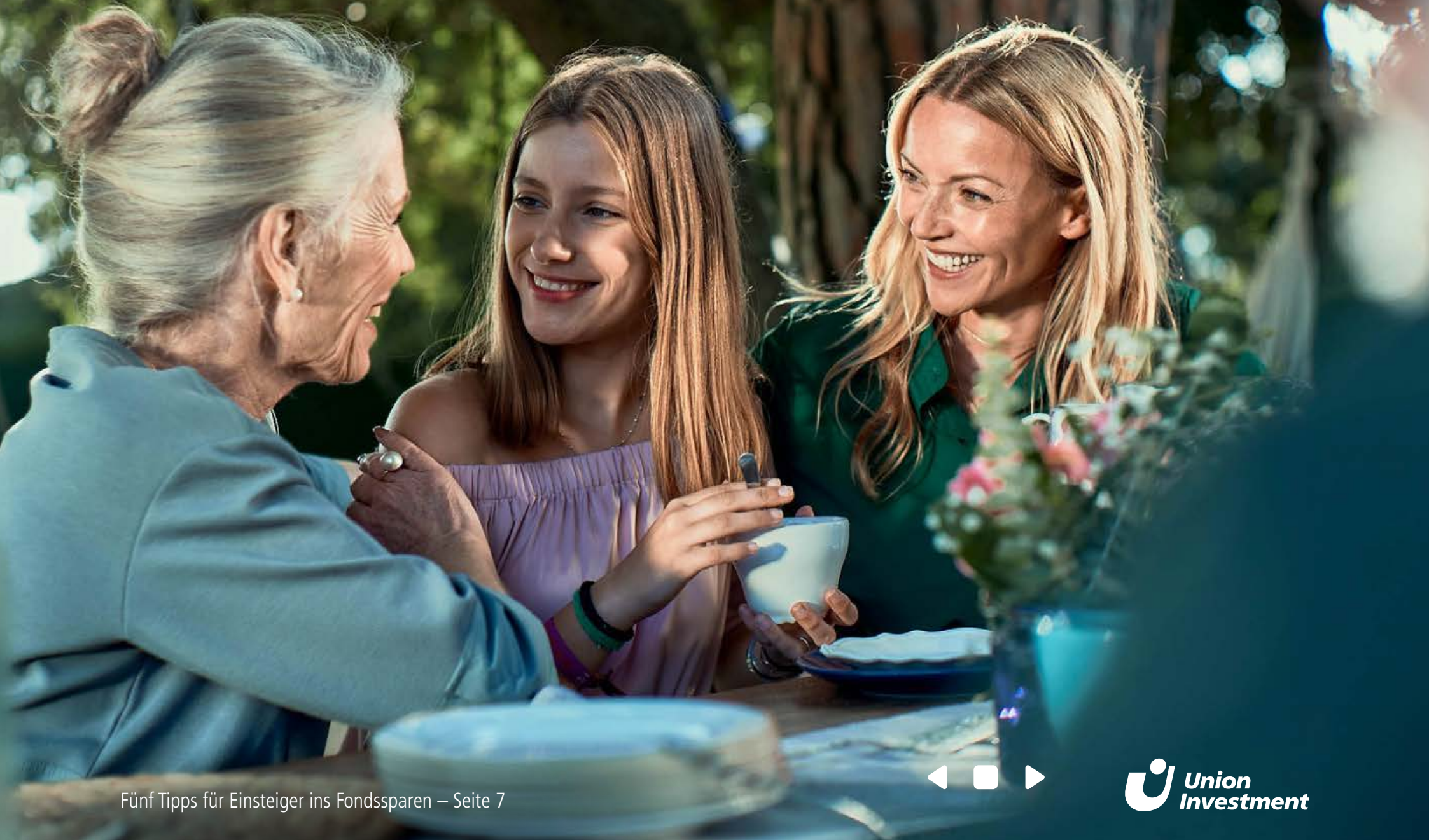


#### Schritt 3: Antrag und Legitimation

Der Berater erledigt gemeinsam mit Ihnen alle Formalitäten für die Depotöffnung: Bitte bringen Sie dafür Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.



## 2 Lassen Sie sich beraten



# Lassen Sie sich beraten

Sehr gut, der Anfang ist gemacht. Sie haben sich mit den Grundfragen des Kapitalmarkts beschäftigt. Sicher bleibt noch die eine oder andere Frage offen. Gerne steht Ihnen ein Berater der österreichischen Volksbanken, SPARDA-BANK oder Ärzte- und Apothekerbank mit Rede und Antwort zur Verfügung.

## Persönliche Beratung vor Ort

Union Investment betreut und entwickelt Produktlösungen sowie Fonds, die an den Werten des genossenschaftlichen Bankensektors ausgerichtet sind.

[Volksbank](#)

[SPARDA-BANK](#)

[Ärzte- und Apothekerbank](#)





# Allgemeine Chancen und Risiken von Fondssparplänen

## + Chancen bei Fondssparplänen

- Der Durchschnittspreis des Fondssparplans kann im Vergleich zum Ausgabepreis einer Einmalanlage niedriger ausfallen
- Durch den Durchschnittspreis besteht die Chance, dass am Ende der Ansparphase mehr Vermögen zur Verfügung steht, als bei einer Einmalanlage mit vergleichbarer Laufzeit
- Die Rendite bei einem Fondssparplan kann höher als bei einer Einmalanlage sein
- Bei gleichbleibenden Sparraten vom Durchschnittspreiseffekt profitieren: Durch die unterschiedlichen Einstiegszeitpunkte werden bei niedrigem Ausgabepreis mehr, bei höherem, weniger Fondsanteile gekauft

## – Risiken bei Fondssparplänen

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde – der Wert der Anteilscheine kann gegenüber dem Kaufpreis steigen oder fallen
- Im Vergleich zum Ausgabepreis einer Einmalanlage kann der Durchschnittspreis des Fondssparplans höher ausfallen
- Die Rendite bei einem Fondssparplan kann geringer als bei einer Einmalanlage sein
- Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko bestehen

# Allgemeine Chancen und Risiken von Investmentfonds

## + Chancen bei Investmentfonds

- Fondsmanager beobachten und analysieren alle relevanten Märkte und investieren entsprechend der Anlagestrategie in aussichtsreichen Branchen, Ländern und Unternehmen
- Fondsanlagen, insbesondere Aktienfonds, zeichnen sich durch überdurchschnittliche Ertragschancen aus und eine Beteiligung ist bereits mit kleinen Beiträgen möglich
- Das Fondsvermögen wird in eine Vielzahl verschiedener Wertpapiere investiert wodurch das Risiko im Vergleich zu einer Direktanlage in ein einzelnes Wertpapier gestreut wird
- Das Vermögensmanagement im Investmentfonds wird als Sondervermögen behandelt, das heißt im Fall einer Insolvenz der Investmentgesellschaft oder der Depotbank geht das Fondsvermögen nicht in die Konkursmasse ein, sondern bleibt eigenständig erhalten

## – Risiken bei Investmentfonds

- Aufgrund von Marktrisiken, wie Zins- oder Konjunkturveränderungen, kann es zu Kursschwankungen sowie einem erhöhten Ertragsrisiko kommen
- Wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller beziehungsweise Vertragspartner, ist das Risiko des Anteilwertrückganges gegeben
- Bei Fonds, die in ausländische Wertpapiere investieren, kann es zu Wechselkursrisiken kommen
- Bei hochverzinslichen Anlagen und erhöhter Anlage in Schwellenbeziehungsweise Entwicklungsländern sind Kursschwankungen und Verlust- beziehungsweise Ausfallrisiken möglich

Informationsmaterial erhalten Sie bei allen  
**Volksbanken,**  
bei der  
**SPARDA-BANK**  
sowie der  
**Österreichischen Ärzte- & Apothekerbank.**

## Aus Geld Zukunft machen

### Medieninhaber und Hersteller

Union Investment Austria GmbH  
Schottenring 16  
1010 Wien  
E-Mail: [info@union-investment.at](mailto:info@union-investment.at)  
**[www.union-investment.at](http://www.union-investment.at)**  
Verlags- und Herstellungsort: Wien



### Rechtliche Hinweise

Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. **Die Inhalte stellen weder ein Anbot bzw. eine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung bzw. individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen.**

Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die Union Investment Austria GmbH sowie die Kreditinstitute des Volksbank-Verbundes übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der Angaben und Inhalte. Druckfehler vorbehalten.

Die Verkaufsunterlagen zu den Fonds (Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) finden Sie in deutscher Sprache auf: [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)

Die Wert- und Ertragsentwicklungen von Investmentfonds und Immobilienfonds können nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Immobilienfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sowie Provisionen, Gebühren und andere Entgelte (Lt. Schalterausgang) sowie Steuern wirken sich auf die angeführte Wertentwicklung (Rendite) mindernd aus. Union Investment Fondssparen umfasst keine Spareinlagen gemäß BWG.

Werbung | Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **Juli 2019**, soweit nicht anders angegeben.

